

PRESSEMITTEILUNG

## **„Wunder gibt es immer wieder“**

**Neue Demenz- und Antidekubitus-Matratzen sorgen im GDA Pflegehaus Hannover-Ricklingen für Erstaunen.**

**„Wo bin ich nur in diesem fremden Land?“ - Wie sich Demenzpatienten fühlen, wenn sie nachts orientierungslos und verängstigt aufwachen, erscheint gesunden Menschen nur schwer vorstellbar. Nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für Angehörige und Betreuer eine extrem schwierige Situation. Um dem vorzubeugen, wurden jetzt im GDA Pflegehaus Hannover-Ricklingen innovative Demenz-Matratzen getestet. Die Ergebnisse überraschten selbst erfahrene Fachkräfte.**

In guten wie auch in schweren Zeiten füreinander da sein. Mehr als 50 Jahre ist es inzwischen her, dass Herbert K.\* seiner Frau dieses Versprechen gab. Es einzuhalten, hat ihn nie viel Mühe gekostet, es war eine Selbstverständlichkeit. Dass Anneliese an fortgeschrittener Demenz leidet und ihn nur noch in wachen Momenten erkennt, änderte daran nichts. Nach dem Umzug ins GDA Pflegehaus Hannover-Ricklingen teilt sich das Rentnerpaar ein gemütliches Zimmer. Doch seit einigen Monaten wird Herbert K.s Kraft auf die Probe gestellt. Immer öfter wacht er nachts auf und muss feststellen, dass seine Frau das Bett verlassen hat. Auf der Suche nach Erinnerungen irrt sie durch den Wohnbereich des Heims. Bevor das Pflegepersonal Anneliese wieder beruhigen und zurück bringen kann, hat Herbert K. sich oft schon voller Sorge selbst auf die Beine gemacht. Beide bauen zusehends ab, seit an erholsamen Schlaf nicht mehr zu denken ist.

Dass beide Rentner heute wieder entspannt durchschlafen, verdanken sie vor allem dem persönlichen Engagement des GDA-Teams vor Ort. „Die Symptome von Anneliese K. sind ganz typisch für Demenzerkrankte“, berichtet Einrichtungsleiter Dieter Meer. „Bei ihnen ist der Tag-Nacht-Rhythmus gestört. Durch die nächtliche Unruhe sind sie dann tagsüber schnell gereizt und kaputt. Manchmal schlafen sie regelrecht im Sitzen ein. Der Tag ist völlig zerstückelt.“ Selbst schwer kranken Menschen alle wohnlichen Voraussetzungen für ein sorgsam behütetes Leben zu geben, bedeutet im GDA Pflegehaus Hannover-Ricklingen jedoch auch, neue technische Möglichkeiten auszuprobieren.

Anneliese K. hatte deshalb die Chance, als eine der ersten zwei Bewohnerinnen der Einrichtung testweise auf einer Matratze zu schlafen, die speziell entwickelt wurde, um Demenzpatienten das Durchschlafen zu erleichtern und zusätzliche Geborgenheit zu vermitteln. Die Technologie beruht auf der sogenannten MiS Micro-Stimulation.

Winzige Flügelfedern im Kern der Matratze nehmen die Bewegungen des Schlafenden auf und geben Sie als Micro-Impulse zurück, wodurch die Körperwahrnehmung erhalten bleibt. „Bei Anneliese K. dauerte es nur eine Woche, bis sich deutliche Veränderungen bemerkbar machten“, freut sich der für den geschützten Bereich verantwortliche Fachpfleger Herr Barron. „Früher war sie morgens beim Waschen oft ungehalten – heute singt sie sogar und wäscht sich unter Anleitung wieder selbst.“ Einer zweiten Bewohnerin, gleichermaßen an Demenz erkrankt und nachts sehr aktiv, geht es ebenfalls wesentlich besser, seit ihre Matratze gegen eine Demenz-Matratze ausgetauscht wurde.

Zusätzlich zu den Demenz-Schlafsystemen hat das GDA Pflegehaus Hannover-Ricklingen auch spezielle Antidekubitus-Matratzen angeschafft. „Schmerzhafte Druckgeschwüre beeinträchtigen die Lebensqualität stark pflegebedürftiger Senioren erheblich. Eine Therapie gestaltet sich oft langwierig und schwierig“, erklärt die Pflegedienstleiterin Larissa Zwick. Die Betroffenen sind aufgrund ihres gesundheitlichen Zustands nicht mehr in der Lage, Druckschmerzen durch Eigenbewegungen auszuweichen. Auch die beste Pflege reicht dann manchmal nicht, um einen Dekubitus zu verhindern. Die MiS Micro-Stimulation wirkt hier mobilitätsfördernd. Selbst kleinste Eigenbewegungen werden unterstützt, die Blutzirkulation gefördert und eine optimale Druckentlastung erreicht. „Seit wir die neuen Matratzen haben, geht es den Betroffenen viel besser. Bei einem der Patienten konnte eine externe Wundexpertin, die wir in schwierigen Fällen zu Rate ziehen, sogar schon eine Änderung der Therapie beim Hausarzt vorschlagen“, berichtet Larissa Zwick.

Alle vier Senioren, die bisher mit Therapie-Matratzen ausgestattet wurden, können ihren Lebensabend in der modernen Einrichtung an den malerischen Ricklinger Kiesteichen wieder mehr genießen. „Wir würden die Matratzen auf jeden Fall weiter empfehlen. Gerade bei Menschen, die an Demenz leiden, viel liegen müssen oder aufgrund weiterer Beschwerden nachts schlecht

schlafen können“, fasst Dieter Meer die Erfahrungen mit den neuen Matratzen zusammen. Herbert K., der heute wieder beruhigt durchschlafen darf, findet noch deutlichere Worte: „Diese Matratze ist wie ein Wunder!“

*\*Namen der Bewohner von der Redaktion geändert.*

*Der Artikel basiert auf Erfahrungsberichten der Mitarbeiter aus dem GDA Pflegehaus Hannover-Ricklingen*